

Herzlich Willkommen zum Vortrag

Gesundheit organisieren – Sicherheitskultur



Vortrag von Claudia Metzger, t&t Organisationsentwicklung
(www.ttorga.com)

Interforst 2018

- Arbeitssicherheitskultur = die Summe von sichtbarem/wahrnehmbarem Verhalten und Erfahrungen, die die Beteiligten im Alltag sammeln.
- Arbeitssicherheitskultur \neq was auf Plakaten, Schildern oder im Internet steht.
- Möchte man also die Arbeitssicherheitskultur verändern, muss man an der Einstellung- und dem Verhalten der Beteiligten ansetzen.



- Sicherheit hat Top-Priorität
- Gemeinsames Ziel: 100% sicheres Verhalten und sichere Zustände (Null Unfälle und null Verletzungen)
- Es gilt, die Beteiligten (Führungskräfte und Mitarbeiter) dafür zu sensibilisieren, welche persönlichen Beiträge sie zur Arbeitssicherheit leisten und dafür zu gewinnen, ihre Einstellung und ihr Verhalten nach diesen Zielen hin auszurichten.

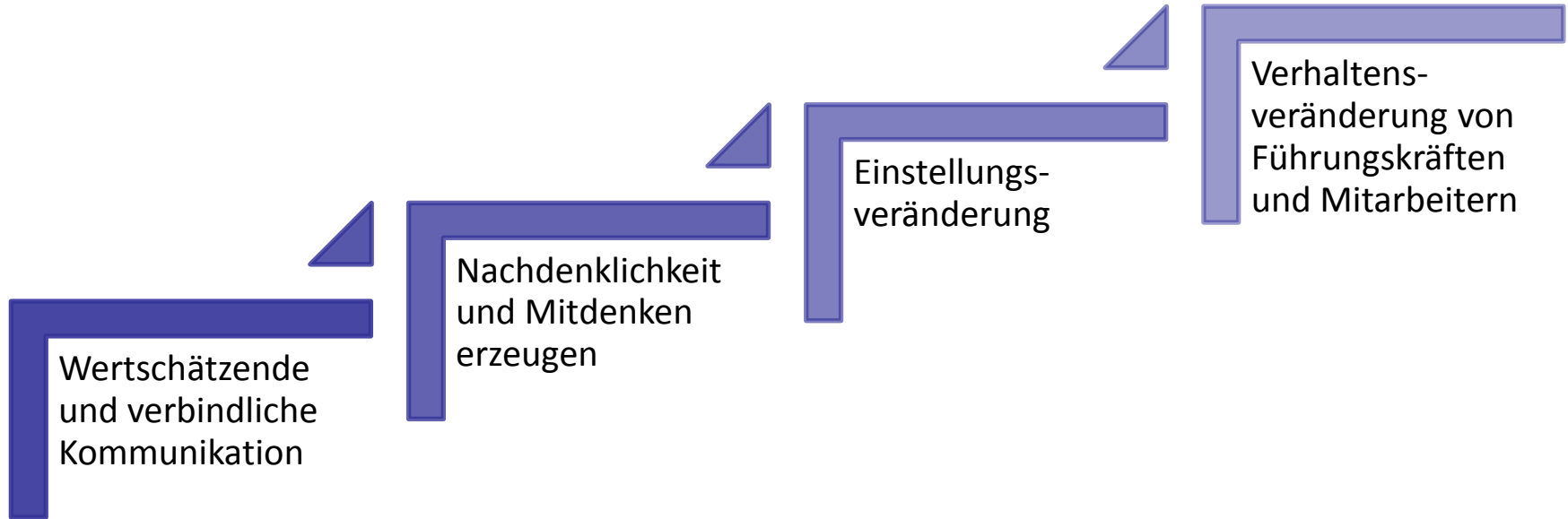


Möglichkeiten für persönliche Beiträge erkennen:

- **Unfallträchtige Risiken erkennen und entschärfen**
Handlungen und Zustände **in Zusammenhang bringen** können mit Unfall- und Verletzungspotential.
- **Sicheres Handeln erkennen und stärken**
Sicheres Handeln und sichere Zustände im Unternehmen **positiv verstärken** und **Motivation schaffen**.
- **Wertschätzende und verbindliche Kommunikation**
Sich zum Thema Sicherheit – auch bei kritischen Ansprachen – **auf gleicher Augenhöhe begegnen**.

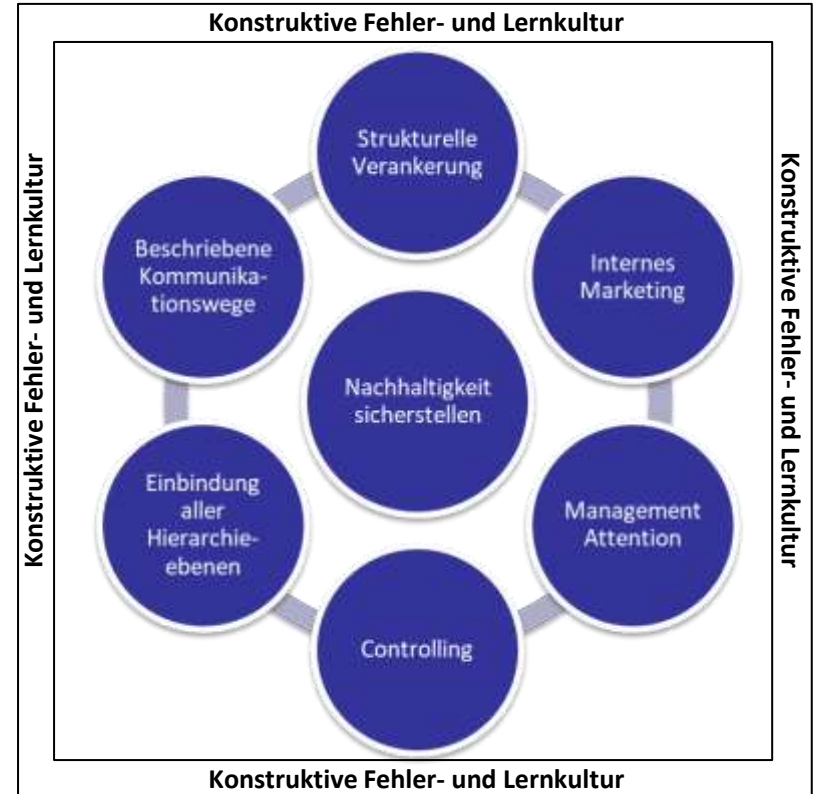


Wichtiges Mitglied der „Verantwortungsgemeinschaft Sicherheit“ sein!



Nachhaltige Einstellungs- und Verhaltensänderung zur Arbeitssicherheit durch die Summe der Erfahrungen von Führungskräften und Mitarbeitern.

- Veränderungen in der Einstellung und im Verhalten sind nur durch **Lernprozesse** zu bewerkstelligen.
- Menschen haben **Gewohnheiten** (Gewohnheitsmuster), die ein großes **Beharrungsvermögen** haben. Bei Veränderungsprozessen muss man mit „Rückfall in alte Gewohnheiten“ rechnen.
- Um **Veränderungen in der Kultur (im Verhalten)** dauerhaft zu etablieren, braucht es **positives Verstärken des gewünschten Verhaltens** und **strukturelle Rahmenbedingungen**.



Ein Blick in die Zukunft: Wie gestaltet sich Ihre „Verantwortungsgemeinschaft Sicherheit“?

Welches **Verhalten** von **Führungskräften** wäre anders als heute?

Inwiefern wären **Schichtbesprechungen** anders als heute?

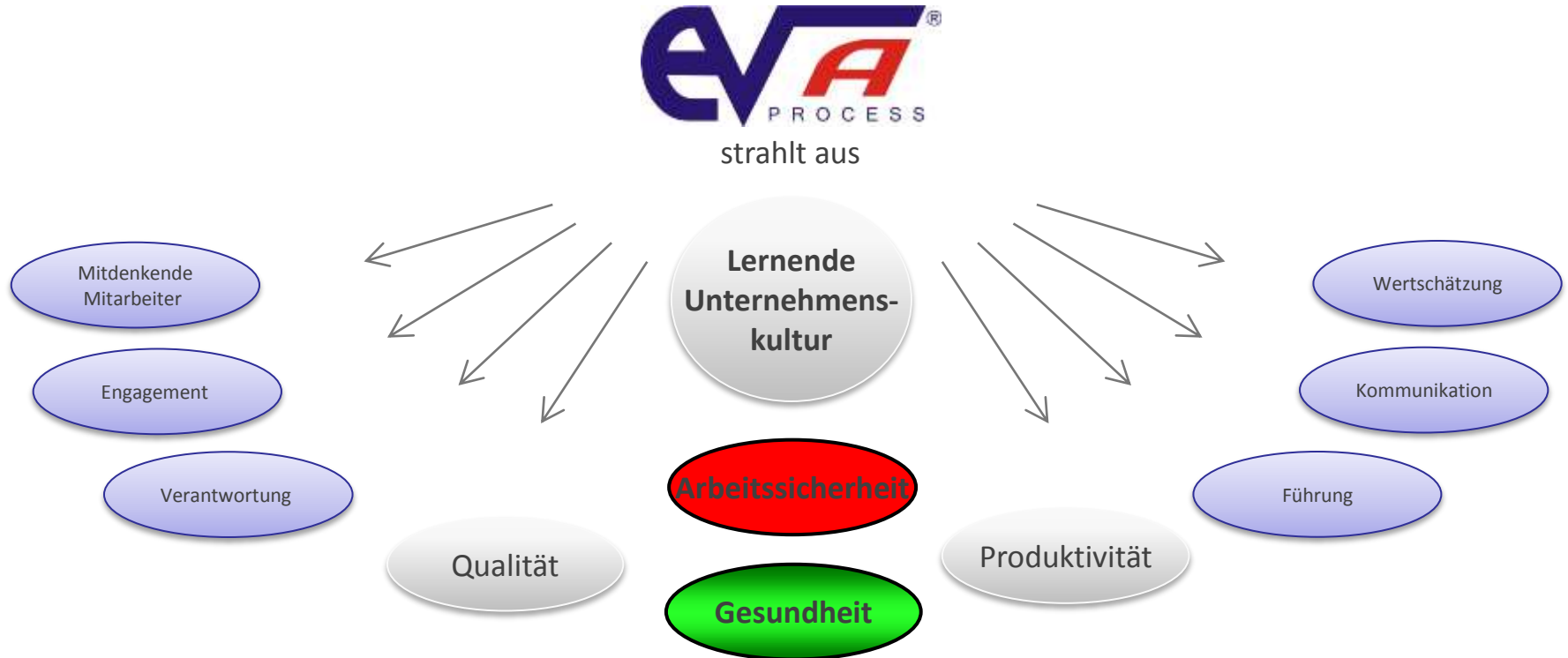
Welche Handlungen / Zustände würde man **mehr** bzw. **weniger** sehen als heute?



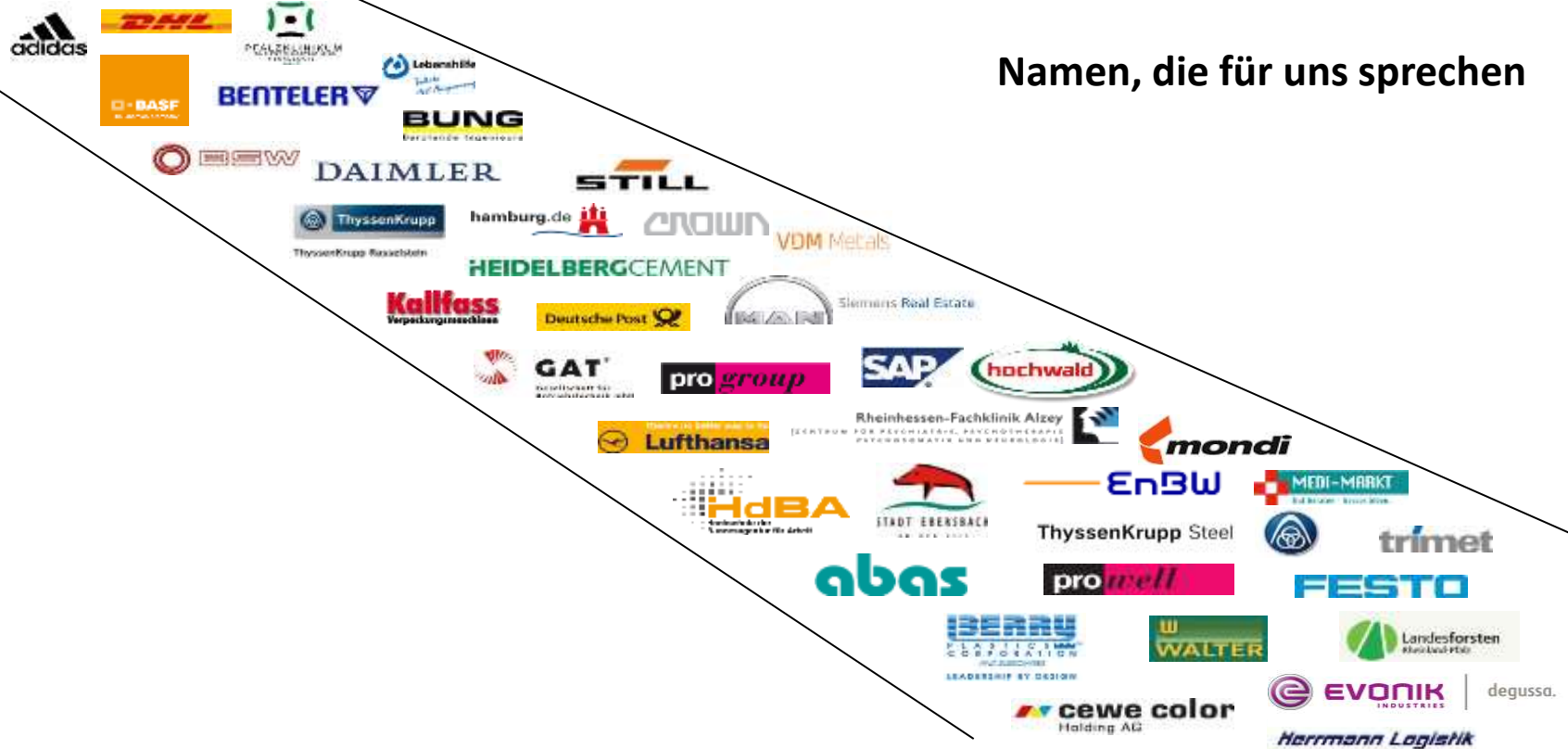
Wer würde **wie** mit **wem** sprechen?

Wie würden Kollegen / Schichten **untereinander** miteinander umgehen?

Was würden Besucher, Fremdfirmen, etc. **sehen, hören, erleben, ...?**



Namen, die für uns sprechen





Ihre Ansprechpartnerin



Claudia Metzger

t&t Organisationsentwicklung - Training -
Beratung

B. u. D. Taglieber GbR
Friedhofstraße 2
76835 Hainfeld

Tel: +49 6323-94 83 90

Fax: +49 6323-94 83 86

Email: claudia.metzger@ttorga.com

Internet: www.ttorga.com